Matthias Geipel/fotolia.com





So schützen Sie Ihr Eigentum

Die Kripo warnt davor, Wertgegenstände in der Kellerbox aufzubewahren. Einbrüche sollten immer Polizei und Vermieter gemeldet werden

iebstähle aus Kellern in Mehrfamilienhäusern sorgen für Verunsicherung bei den Mietern und beschäftigen täglich die Polizei. "Seit einiger Zeit hält sich die Anzahl der Fälle bei diesen

63

Roland Neumann, Kriminalhauptkommissar

Straftaten auf einem relativ hohen Niveau. Jährlich beläuft sie sich auf 2.000 bis 2.500 – wohlgemerkt für die Stadt Magdeburg", sagt Kriminalhauptkommissar Roland Neumann vom Polizeirevier Magdeburg.

Die wichtigste Frage der Mieter: Wie kann man sein Eigentum am

besten schützen? Dazu vier wichtige Tipps von Kriminalhauptkommissar Roland Neumann:

Mieter sollten als Nachbarn aufmerksam und wachsam sein. Man kann Fremde im Haus durchaus ansprechen, ob man helfen könne. Bei nicht eindeutigen Situationen kann man mit einem weiteren Nachbarn den Fremden ansprechen. Sollte es jedoch kritische Situationen geben oder sollten Notfälle erkennbar sein, dann ist immer sofort die Polizei über den Notruf 110 zu verständigen. Wichtig: Die Hausordnung legt fest, dass Haustüren zwar geschlossen sein müssen, aber nicht verschlossen sein dürfen. Hier geht natürlich das Retten von Menschenleben bei Havarie- und Brandfällen gegenüber der Si-

cherung von Sachwerten bei Diebstählen oder Sachbeschädigungen vor!

Wertgegenstände gehören nicht in die Kellerbox. Fahrräder sollten sowohl im eigenen Keller als auch im Fahrradkeller angeschlossen werden. Dazu kann man bei "hallo nachbar" im Heft Herbst 2015 nochmals nachlesen (auch im Internet abrufbar unter www. wobau-magdeburg.de/mieterzeitung.asp)

Einige technische Möglichkeiten sind sinnvoll, besonders im Hinblick auf so genannte Spurloseinbrüche: Lattentüren kann man aufwerten, indem man von innen leichte Tafeln montiert, die die Sicht verhindern und zur Stabilität beitragen können. Die Türangeln sollten gegen Ausheben gesichert werden, was meist durch Umdrehen der oberen Angel möglich ist. Bei Scharnieren ist darauf zu achten, dass der Bolzen nicht herausgedrückt werden kann. Auch der Überwurf sollte massiv sein. Dabei ist auf eine entsprechende Montage in der Wand und an der Tür zu achten. Im verschlossenen Zustand müssen die Montageschrauben verdeckt sein. Auch hier sollte der Gelenkbolzen gegen Herausdrücken gesichert sein.

Als Vorhangschloss ist ein sogenanntes Diskusschloss zu empfehlen, weil dessen Bügel durch die Kreisform kurz gehalten wird und somit geschützt ist.

Das rät die WOBAU

Einbrüche immer auch dem Vermieter melden. Andreas Moser, stellvertretender Technischer Leiter der WOBAU dazu: "Wir als WOBAU erstatten bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt, wenn in Hauseingänge und Gemeinschaftsräume eingebrochen wurde. Wenn in die privaten Kellerräume eingebrochen wird, muss der jeweilige Mieter Anzeige erstatten." Dies sei auch wichtig, damit im Schadensfall der Versicherungsschutz greift.

Schlüsselverlust immer bekannt geben. "Wenn ein Hausschlüssel verloren geht, muss das schnellstmöglich uns als Vermieter gemeldet werden, damit wir geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen können", so Andreas Moser.

Versicherungsschutz prüfen.

Andreas Moser dazu: "Wer zur Miete wohnt, muss sich über Schäden am Haus keine Gedanken machen, da wir als Vermieter eine Wohngebäudeversicherung haben. Die Vorsorge für das gesamte private Eigentum, also auch Gegenstände, die im Keller aufbewahrt werden, muss aber jeder Mieter mit einer privaten Hausratversicherung allein vornehmen! Für wertvolle Fahrräder raten wir dringend, die Hausratversicherung entsprechend zu erweitern."